

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zur Übertragung von Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen
auf dem Gebiet des Personenstandswesens und des Familienrechts
Vom 27. Oktober 2008**

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 74 Abs. 2 des **Personenstandsgesetzes (PStG)** vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122), das durch Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 13. März 2008 (BGBl. I S. 313, 314) geändert worden ist, und
2. § 1316 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3, § 1600 Abs. 6 Satz 2 des **Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB)** in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42, 2909, 2003 I S. 738), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. August 2008 (BGBl. I S. 1666, 1669) geändert worden ist:

§ 1

Die der Staatsregierung durch § 74 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 **PStG** sowie § 1316 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 und § 1600 Abs. 6 Satz 1 **BGB** erteilten Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen werden auf das Staatsministerium des Innern übertragen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 27. Oktober 2008

**Der Ministerpräsident
Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister des Innern
In Vertretung
Geert Mackenroth
Staatsminister**